

## Workshop Filzen:

Im Prinzip verwende ich 2 Wege an für die Herstellung der Tiere

1. Weg: Es wird ein kompakter Klumpen gefilzt, von der dann in die entsprechende Form gebracht wird. Dieses Verfahren wende ich bei den Bären und den Affen an. Manche Tiere, wie z.B. die Teddys werden aus einzelnen nach dem Verfahren gefilzten Teilen zusammengesetzt.
2. Weg: Ich forme das Tier lose aus der ungefilzten Wolle vor, die ich dann durch das Filzen verdichte. Dieses Verfahren wende ich bei den Eichhörnchen, den Skunks und den Giraffen an.

Filzen muss man sich generell so vorstellen, dass man dadurch, dass die Nadel welche Widerhaken hat durch das Material gezogen wird, dieses sich verhakt und immer dichter und fester wird. Oft hilft es, wenn man sich vorstellt die losen Fäden die außen sind mit der Nadel in den Klumpen reinzustecken.

Vorsicht mit den Fingern, versucht die Teile so zu halten, das die Fingernägel in Richtung Nadelzeigen, nicht die Kuppen.

### Nun zum Eisbär:

In der Tüte ist ein Klumpen Wolle, der schon grob vorgefilzt ist, und genügend Filzwolle, um einen weiteren Eisbären zu fertigen. **Eine kleine Menge muss für die Ohren abgezweigt werden.**

Wir nehmen von der ungefilzten Wolle einen Teil, der ungefähr so groß ist wie ein Hühnerei. Den legen wir auf den Schwamm, halten ihn mit der einen Hand fest und stechen mit der Nadel in diese Wolle. Wir versuchen nicht durch die Wolle in den Schwamm zu stechen (passiert aber trotzdem). Wir drehen das Teil hin und her und versuchen von allen Seiten gleichmäßig hineinzustechen. Wir nehmen von der ungefilzten Wolle einen Teil, der ungefähr so groß ist wie ein Hühnerei. Den legen wir auf den Schwamm, halten ihn mit der einen Hand fest und stechen mit der Nadel in diese Wolle. Wir versuchen nicht durch die Wolle in den Schwamm zu stechen (passiert aber trotzdem). **Wir drehen das Teil hin und her und versuchen von allen Seiten gleichmäßig hineinzustechen. Wichtig immer drehen, sonst wird es ein Teppich und kein Ei.** Mit der einen Hand zusammen drücken, mit der anderen stechen.

Nach 100 Stichen

1. Mit der einen Hand zusammen drücken, mit der anderen stechen.  
Nach 100 Stichen



Nach 300 Stichen



2. Nun nach 1000 Stichen müsste der Klumpen so aussehen und ungefähr halb so groß sein. Nun machen wir den Hals, in dem wir das vordere Drittel vom Rest wegziehen und immer wieder dahinein stechen, wo der Hals hin soll. (ca. 200 Stiche)



3. Wenn deutlich eine Linie zwischen dem Kopf und dem Körper entstanden ist, sticht man von dieser Linie ausgehend in kurzen Abständen Richtung Nase, bis der Kopf deutlich zu erkennen ist. Es soll nun so aussehen, der Kopf befindet sich in der oberen Hälfte des Körpers, das muss man beim filzen ein wenig so hinbiegen. Auch von der einen Seite öfter stechen, als von der anderen. (ca. 300 Stiche)



4. Nun das Tier auf den Rücken legen und den Körper wie auf dem Bild zu sehen kreuzweise einschneiden. Die Schnitte sollen ca. ein Drittel bis die Hälfte der Dicke des Körpers tief sein.



5. Nun das Tier senkrecht halten (aufrecht setzen) und in die Hinterbeine stechen, damit die Schnittkanten verfestigt werden. Dabei darauf achten, dass man die Beine nicht aneinander filzt. Häufiger von der Mitte nach recht oder links stechen.

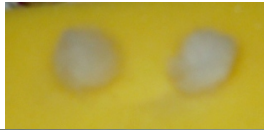


- Der komplette Körper ist in der linken Hand, nur die Hinterbeine schauen raus.
6. Das Tier auf den Kopf stellen und den Vorgang mit den Vorderbeinen wiederholen. Pro Bein sind das nur ca. 50 Stiche.
  7. Nun das Tier beliebig drehen und wenden und mit der Filznadel alles in den Körper oder die Beine stopfen, das stört. (siehe Bilder) Dabei auch den Bauch bearbeiten, also zwischen die 4 Beine stechen.



8. Die Bilder wurden immer nach jeweils 200 Stichen in gleichmäßig in Körper und Beine gemacht. Tierchen auch mal auf den Rücken legen und senkrecht in die Beine stechen, um die zu verfestigen, Hier muss man nach dem Gefühl vorgehen. Kopfhaltung ergibt sich irgendwie, meistens schaut das Tier zu einer Seite. Insgesamt braucht man mindestens 1000 weitere Stiche, bis es wie Eisbär aussieht.

9. Zum Schluss zwei kleine Bällchen von der ungefilzten Wolle nehmen und diese zu kleinen festen Kügelchen filzen. Diese Kügelchen nicht festhalten, sonst fließt Blut. Nur den Schwamm festhalten, einfach in die Unterlage filzen.



10. Diese Kügelchen als Ohren an den Kopf filzen, dabei diese abflachen. Zuerst senkrecht auf das Tier filzen, dann von vorne ein Ohr formen.



11. Wer will, kann das Tierchen nun mit noch mal ca. 1.000 Stichen verfestigen. Gleichmäßig über das Tier verteilt.
12. Zum Schluss mit einer scharfen Schere das Fell etwas glätten und mit einem Filzstift Augen, Nase und Maus aufmalen. Ich nehme dafür eine Nagelschere, mit der Krümmung zum Tier hin. Die zu großen Ohren werden so auch passend geschnitten.





13. Manchmal ist ein Beinchen zu kurz, da kann man einfach ein kleines Bällchen Wolle mit der Hand formen und an das Beinchen dran filzen. Anschließend mit der Schere in die richtige Länge bringen.

Fertig.



